

Oder man reibt die Warzen mit Brotteig und gibt diesen den Hühnern zu fressen, indem man spricht: "Fresst, meine Warzen versteckt, aber nicht verreckt!" Es heisst nämlich, wenn man sich im Trinkwasser der Hühner wäscht, so bekommt man Warzen (vgl. F. S. Krauß, Katzensporn in der Ztschr. "Am Ur-Quell" III Bd. 1892).